

# UNSER BLÄDDSCHE

DER ROTGRÜNE LANDBOTE



NATURFREUNDE OFFENBACH AM MAIN

Programmorschau | Mitteilungen | Meinungen



**Wir feiern Demokratie und Vielfalt in Offenbach! Bericht auf Seite 2**

**Neues vom Vorstand und von der Jugendgruppe**

**Neues aus dem Gärtnerhäuschen und von der Günthersmühle**

**Einladung zum Sommerfest**

**Vergangene und zukünftige Veranstaltungen**

**Geburtstage und Termine**



## Wir feiern Demokratie und Vielfalt in Offenbach

### Brennpunkt Offenbach ?

Ausgerechnet bei der Vormaiveranstaltung des ver.di Kreisvorstands Offenbach wird bekannt, dass am 3. Mai die hessenweite Auftaktveranstaltung der AfD mit dem Spitzenkandidat Maximilian Krah in Offenbach stattfinden soll. Klar war sehr schnell, dass dies die demokratische Stadtgesellschaft, wie schon bei vorhergehenden AfD-Veranstaltungen, so gut wie möglich konterkarieren muss.

Dieses Ziel wurde zur Generalprobe für ein gerade gegründetes „Netzwerk für Demokratie“ in Offenbach. In diesem Netzwerk wollen sich die demokratischen Parteien im Stadtparlament, der Deutsche Gewerkschaftsbund und interessierte Vereine und Verbände für demokratische Werte und ein gutes Miteinander in Offenbach einsetzen. Der Auftakt für das über die Partei- und Verbandsgrenzen hinweg aktive Netzwerk sollte am 23. Mai, dem 75. Geburtstag des Grundgesetzes, mit einem Bürgerfest begangen werden. Nun war klar, das Bürgerfest musste vorgezogen werden und am 3. Mai die wirkliche Alternative zum AfD-Auftritt zu sein.

Was dann entstand war ein Kraftakt für alle Akteure, nur 2 Tage nach dem wichtigen Großereignis, der 1. Mai-Veranstaltung, die traditionell von vielen Vereinen, Parteien und Gruppierungen in Offenbach mitgetragen wird. So auch in diesem Jahr.

Da sich mittlerweile die Anklagen und Vorwürfe wegen der Spionagetätigkeit eines engen Mitarbeiters von M. Krah mehrten, wurde die AfD-Kundgebung immer fraglicher – aber das „Gegenprojekt“ stand.

Bestens organisiert und moderiert vom DGB-Sekretär Rolf Müller startete fast ohne Vorbereitungszeit am Nachmittag des 3. Mai das Bürgerfest für Demokratie im Büsingpark – in Sicht- und Hörweite des angemeldeten AfD-Kundgebungsortes – aber ohne AfD, da der Spitzenkandidat inzwischen nicht mehr vorzeigbar war. Gut so!

Und die Generalprobe für das Netzwerk für Demokratie funktionierte hervorragend. Trotz Wetterkapriolen waren neben den Naturfreunden auch einige andere befreundeten Vereine mit ihren Ständen vertreten. Es fanden sich nach und nach rund 300 Menschen im Büsingpark ein und feierten diese neue Qualität, miteinander die Grundwerte unserer Demokratie hervorzuheben, zu wertschätzen und sich zu vergewissern, wie wichtig das gemeinsame Engagement für diese Werte ist. Da die Wahlveranstaltung der AfD obsolet war, konnte OB Dr. Felix Schwenke die Veranstaltung eröffnen, gefolgt vom Beitrag von Stephan Färber, dem Stadtverordnetenvorsteher, der für alle demokratischen Parteien die Wichtigkeit des kommunalpolitischen Engagements hervorhob.







Es folgten Beiträge von Vertreter\*innen des Kinder- und Jugendparlaments und der Jugendorganisationen der Parteien, der VVN-BDA und der Offenbacher Friedensinitiative und in ökumenischer Eintracht Vertreter\*in der katholischen und evangelischen Kirche. Sehr zur Auflockerung beitragen konnten einige musikalische Beiträge (vielen Dank für die gute akustische Qualität an Yogi Groh) und – wiederum eine Premiere - eine wirklich lebensfrohe und ausgelassene Polonäse quer durch das Parkgelände.

Hervorzuheben ist auch das (wiederum) große Engagement des Pfarrers der Freireligiösen Gemeinde Offenbach, Pascal Schilling, der zusammen mit Gewerkschaftssekretär Müller das Fest „schmiss“ und für den alle ergreifenden Abschluss sorgte, dem Auftritt des in seiner Gemeinde beheimateten ukrainischen Frauenchors mit dem Lied „Die Gedanken sind frei“ – auf ukrainisch!

Aufgrund des sensationellen Erfolgs wird sich das Netzwerk für Demokratie kurz vor der Europawahl, am 5. Juni von 15.30 – 18 Uhr, mit „Gesprächensinseln“ und kulturellen Beiträgen auf dem Marktplatz in Offenbach wieder zum Bürgerdialog zusammenfinden.



*Biggi*



## 8. Mai 1945 - Tag der Befreiung - Was sonst?

Zum 79. Jahrestag dieses mehr als denkwürdigen Tages hatte die IG Metall die Initiative ergriffen und zu einer Gedenkveranstaltung am Mahnmal für die Zwangsarbeiter von 1943 bis 1945 auf dem Neuen Friedhof aufgerufen. Davon berichten diese Bilder.

Am Vorabend schon hatten die GeschichtsWerkstatt Offenbach und die VVN-Bund der Antifaschist\*innen mit Unterstützung der Freireligiösen Gemeinde zu einer Veranstaltung eingeladen, die sich um die fast gleichzeitige Befreiung des KZ Theresienstadt vor ebenfalls 79 Jahren drehte. Auch dazu einige Bilder auf Seite 5 und 6.

Horst Schmitthener (IG Metall), Hauptredner auf dem Neuen Friedhof, bestärkte noch einmal die Forderung danach, den 8. Mai zu einem festen, gesetzlichen Feiertag zu machen und meinte, der im nächsten Jahr anstehende 80. Jahrestag sei dazu der passende Zeitpunkt, wobei er darauf hinwies, dass unsere Verfassung an einem 8. Mai (1949) vorgestellt wurde (nein, nicht in Kraft getreten aber eben vorgestellt wurde!).

Auch in Offenbach gibt es Pläne, diesen kommenden 80. Jahrestag im nächsten Jahr recht ansehnlich zu begehen - und zwar mit einem möglichst großen, möglichst eindrucksvollen Fest: Denn natürlich ist das ein Tag zum Feiern! Viele von uns werden sich gerne noch an das Fest erinnern, das wir zum 70-ten vor dem Ledermuseum feierten - einige auch noch an den Beitrag unseres Genossen Walter Buckpesch, in dem er berichtete, wie er - entgegen aller Befehle - gegen Ende des Kriegs eine Gruppe blutjunger Männer trickreich in die US-Gefangenschaft führte statt aufs Schlachtfeld.

Ja, ich denke die Offenbacher NaturFreund\*innen sollten sich kräftig dafür ins Zeug legen, dass das kommende Fest noch größer, noch besser, noch schöner, ... wird!

### Es gilt aber in dieser Stadt noch für etwas zu sorgen:

Seit 1986 trägt der Platz vor dem DLM den Namen „Platz des 8. Mai“. Über 1.500 Menschen waren damals dabei, als unser Mitglied, der Widerstandskämpfer Karl Schild, das Straßenschild enthüllte. Was aber bis heute fehlt, ist eine augenfällige Erläuterung dieses Namens. Der Platz steht vor einem Umbau. Das und der kommende achtzigste Jahrestag sind Grund genug, von der Stadt eine entsprechende Stele, z. B. eine erläuternde Tafel, einzufordern.

So was braucht seine Zeit – und es ist an der Zeit, sich darüber mit vielen anderen zu verständigen und die ersten Schritte dahin entschlossen einzuleiten.

Günter Burkart



8. Mai - Kundgebung auf dem Neuen Friedhof am Mahnmal für die Zwangsarbeiter\*innen



Horst Schmitthener (IG Metall) fordert, den 8. Mai zum gesetzlichen Feiertag zu machen





Barbara Leissing (Geschichtswerkstatt / VVN-BdA) spricht zum Abschluss am Gräberfeld der getöteten Zwangsarbeiter\*innen →



Niederlegung eines Blumengebindes am Mahnmal für die Zwangsarbeiter\*innen (links: Kamera des Hess. Rundfunks)



Auf dem Weg zum Gräberfeld: Halt am Familiengrab von Mercedes Goman - einem der Opfer der *Hanau-Morde*



## Ankündigung: Ein Abend über Theresienstadt

### Tagebuchlesung - Film - Zeitzeugin

Das KZ Theresienstadt wurde erst einen Tag vor der deutschen Kapitulation von Einheiten der Roten Armee befreit. Die Geschichtswerkstatt und die VVN-BdA haben hierzu einen hochinteressanten dreiteiligen Abend vorbereitet.

Angelika Amborn-Morgenstern liest zu projizierten Bildern aus einem in Theresienstadt geschriebenen Tagebuch, das Theaterstück „Die Kinder der toten Stadt“ wird als Film vorgeführt und Barbara Leissing und Pascal Schilling haben kürzlich mit der Zeitzeugin Edith Erbrich ein Gespräch geführt, das aufgezeichnet wurde und das dann präsentiert wird.

**Ein Abend über Theresienstadt**

Film  
Tagebuch  
Zeitzeugin

**Dienstag, 7. Mai**  
**18.30 Uhr**  
**Freireligiöse Gemeinde**  
**Schillerplatz 1**

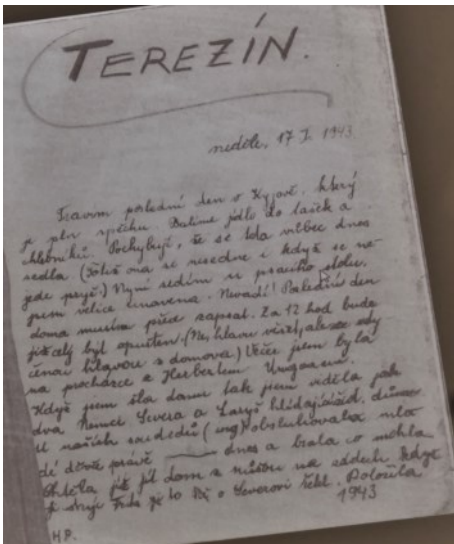
Geschichtswerkstatt Offenbach      VVN - Bund der Antifaschist:innen  
mit Unterstützung der Freireligiösen Gemeinde



Für die Güte dieses wirklich ergreifenden Abends ein wenig „schmal“ besucht: Ein Abend über Theresienstadt, gestaltet von Geschichtswerkstatt und VVN-BdA, unterstützt von der Freireligiösen Gemeinde.







Zu Beginn las Angelika Amborn-Morgenstern – Enkelin des Widersrändlers Karl Amborn – aus dem Theresienstädter Tagebuch der in dieses KZ verschleppten Helga Pollak Terezin=polnisch Theresienstadt



Gerettete Häftlingszeichnung aus Theresienstadt



1944 erhielt der Komponist Hans Krása in Theresienstadt den Befehl, eine Kinderoper zu schreiben, die dann zur Tarnung vor einem Komitee des Internationalen Roten Kreuzes aufgeführt wurde. Der Komponist und die jugendlichen Darsteller\*innen wurden kurz danach nach Auschwitz-Birkenau weiterdeportiert und ermordet.

Darum geht es in dem Bühnenstück „Kinder der Nacht“, das eine Gruppe Frankfurter Kinder und Jugendlicher einstudierte und 2020 am Papageno-Theater aufführten. Von dieser Aufführung wurde ein ganz hervorragender Film gedreht, der an diesem Abend zu sehen war.



Screen-short von dem Film



Der Ausweis von Edith's älterer Schwester

Die geborene Frankfurterin Edith Erbrich wurde noch im Februar 1945 zusammen mit ihrem Vater und ihrer größeren Schwester nach Theresienstadt deportiert und erst wenige Stunden vor der Kapitulation der Wehrmacht von der Roten Armee befreit.

Seit ihrer Pensionierung hat sie vor über 30.000 Schüler\*innen von ihren Erfahrungen berichtet und unzählige Studierende auf Studienfahrten begleitet. Edith, seit Jahren eh mit der Geschichtswerkstatt verbunden, war an diesem Abend leider verhindert. Dafür gab es aber eine sehr eindrucksvolle Aufzeichnung einer Gesprächsrunde mit ihr zu sehen.





## 1. Mai

Unter dem Motto „Mehr Lohn, Freizeit, Sicherheit“ fanden in diesem Jahr die Demonstration und die Kundgebung in Offenbach statt. Um 10:30 Uhr startete der Demozug und beendetet seine Route auf dem Wilhelmsplatz. Dort waren wieder die verschiedenen Stände der Gewerkschaften sowie unterschiedlicher Parteien und Organisationen aufgebaut.

Die NaturFreunde beteiligten sich mit einem Kuchenstand an dem es auch Kaffee und Apfelwein gab. An dieser Stelle vielen Dank an alle die geholfen haben, dass dies wieder gemeinsam bewerkstelligt werden konnte.

In den Reden wurde immer wieder betont, wie wichtig die Rolle des Ersten Mai ist und dass er immer weiter an Bedeutung gewinnt. Auch die Rolle der Gewerkschaften wurde nochmal verdeutlicht, wenn es um Tarifverhandlungen geht und darum erfolgreich Tarifverträge auszuhandeln.

**Eine der entscheidenden Botschaften war auch hier „Hände weg vom Streikrecht!“.**

Immer wieder starten verschiedene politische Akteur\*innen eine Angriff auf dieses Grundrecht und versuchen so den Kampf für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen zu schwächen und zu delegitimieren.

Ein weiteres wichtiges Thema war der Kampf gegen rechte Hetze, nicht zuletzt als Mobilisierung für das Fest für Demokratie und Vielfalt am 3. Mai.

Artikel: Karen - Fotos + Untertitel: Günter



Der Demozug mit „prominenter Spitze“ biegt auf den Wilhelmsplatz ein ...



Mitten drin ... Biggi und OB Schwenke (nach eigenem Bekunden 25 Jahre ver.di-Mitglied)



## Vorstandsklausur am Samstag 13. April

Am 13.04.2024 hat der neugewählte Vorstand sich für eine Klausur getroffen. Mit Hilfe der Moderation von Aglaja Beyes und Charlie Bahr von der Stärkenberatung haben wir eine erste Struktur für unsere Zusammenarbeit entwickelt und die Aufgabenverteilung festgelegt.

Wir haben uns erarbeitet; welche Aufgaben im Vorstand bestehen und was wir für eine gelungene Zusammenarbeit benötigen.

In der Kleingruppenarbeit erarbeiteten wir die Aufgaben der Vorsitzenden, welche u. a. das Pflegen der Kontakte im Verein, die Arbeit in Bündnissen Offenbach und einige weitere Aspekte der organisatorischen aber auch inhaltlichen politischen Arbeit im Verein. Außerdem wurden die ersten ToDos festgelegt.

Eine andere Gruppe erarbeitete welche Aufgaben für die Kommunikation und die Verwaltung im Verein wichtig sind. Dies umfasste zum einen Aspekte der Kommunikation im Verein, wie auch der Kommunikation nach außen zum Beispiel über die Social Media Plattformen.

Wir haben innerhalb des Vorstandes Aufgaben und Zuständigkeiten verteilt und ein erste Grundlage für ein Organigramm erarbeitet. Dieses gilt nun als erste Grundlage für ein Organigramm, das auch den Mitgliedern zugänglich gemacht wird, um Transparenz zu schaffen.

Als gemeinsame Aufgaben definierten wir für unsere Arbeit:  
Das Stellen von Material und Infrastruktur für Mitglieder aber auch für befreundete Organisationen, die Organisation politischer Aktionen, die Schlichtung von Differenzen, die Kommunikation und die Zusammenarbeit mit den Fachgruppen, Orientierung geben (u. a. durch inhaltliche Entscheidungen) und die Aktivierung von Mitgliedern.

Zum Abschluss sind wir noch gemeinsam Essen gegangen und haben so den Tag ausklingen lassen.

**Für unser Gremium bedeutet dieser Tag ein erster Ansatz für die gemeinsame Arbeit. Wir sehen zuversichtlich in die Legislatur und gehen die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen an und freuen uns über jedes aktive Mitglied, das sich aktiv in die Vereinsarbeit einbringt.**

*Karen*

Folgende NaturFreund\*innen wurden Anfang März 2024 in den neuen Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender	Gerald Reisert
2. Vorsitzende	Karen Reusch
Schriftführerin	Birgit Schäfer
Kassiererin	Brigitte Bach-Grass
Beisitzer*innen	Christoph Hunger, Bettina Hinterkircher, Johannes Borst-Rachor
Sprecher*innen Fachgruppen	Michael Struller FG Technik Doris Becker FG Günthersmühle Ute Heidenreich FG Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail-Adresse der beiden Vorsitzenden: [vorsitz@naturfreunde-offenbach.de](mailto:vorsitz@naturfreunde-offenbach.de)

E-Mail-Adresse des Vorstandes: [vorstand@naturfreunde-offenbach.de](mailto:vorstand@naturfreunde-offenbach.de)



## Neue Jugendgruppe in Offenbach

Es gibt ja bekanntlich kein schlechtes Wetter nur die falsche Kleidung, so konnten wir uns trotz Regen, Hagel und gelegentlichem Schnee über einige Besucher\*innen beim Auftakttreffen zur neuen Jugendgruppe in Offenbach freuen.

Am 21. April ging es mit einem Graffiti-Workshop los. Auf verschiedene Sperrholzplatten konnte mit und ohne Stencils kreativ gesprüht werden. Dabei entstanden auch einige Kunstwerke, die mit nach Hause genommen werden konnten. Beim nächsten Treffen war Kino Abend/Nachmittag inklusive selbstgemachten Popcorn auf dem Programm.

Auch haben wir einige Ideen für die nächsten Termine gesammelt, so wollen wir z.B. gemeinsam mit dem Offenbacher Ruderverein eine kleine Segeltour auf dem Main oder einem der Seen in der Umgebung machen, bei besserem Wetter in den Kletterwald gehen, eine Nachtwanderung mit Erschrecken, einen Kino-Abend mit den Lieblings-YouTube-Videos planen oder einfach selber beim Offenen Kanal einen kleinen Film drehen und natürlich gemeinsam ein Heimspiel der Kickers besuchen. Perspektivisch ist für die Zukunft auch eine gemeinsame Freizeit mit der Frankfurter Jugendgruppe angedacht.

Die Jugendgruppe ist offen für alle Interessierten zwischen 12 und 18 Jahren und der nächste Termin ist nochmal ein Graffiti Workshop, diesmal etwas größer und hoffentlich bei besserem Wetter am 22. Mai ab 16 Uhr vor dem Gärtnerhäuschen.

**Ansonsten trifft sich die Gruppe regelmäßig alle zwei Wochen mittwochs von 17 bis circa 19 Uhr. Wenn ihr Lust habt auch mal vorbeizukommen oder Fragen habt, meldet euch gerne bei uns .**

**Wir freuen uns auf euch, Alec und Isabell**

## Jetzt ist die Mühle geöffnet ...

**Wie jedes Jahr begann das offizielle Mühlenjahr mit dem Oster-Mitgliederwochenende ...** und auch hier freuten wir uns über die zahlreichen NaturFreund\*innen. Am Gründonnerstag trafen wir uns zum Grüne-Soße-Tasting. Am nächsten Tag gab es Backfisch. Viel Spaß hatten wir an den beiden Spieleabenden.

Am Ostersonntag konnten viele von uns an einer wunderschönen Wanderung von der Günthersmühle über Kassel zum Ortsteil Höchst zum Mittagessen teilnehmen. Gerd hatte eine super Route mit angenehmen Steigungen ausgesucht und so konnten wir die Natur mit vielen Sonnenstrahlen genießen, während ein anderes Team die Gäste versorgte.

**Danke für das schöne lange Oster-Wochenende!**





## Dann begann die offizielle Biergartensaison ...

Die ersten Dienste waren recht gut besetzt. Es konnte also mit der Biergartensaison losgehen. Klar mussten zwischendurch immer mal Lücken mit Freiwilligen gefüllt werden ... Manche Fachgruppensitzungen verbrachten wir mit Anrufen ...

Wir haben Hoffnung unser Haus und den Biergarten ehrenamtlich auch diese Saison zu bewirtschaften. Das schaffen viele Naturfreundehäuser nicht mehr.

**Aber momentan sieht es düster aus, wie ihr aufgrund der aufgeführten Lücken nebenan erkennen könnt.**



Einige positive Nachrichten gibt es doch: Beim Haus-Info-Tag haben wir unser neues Mitglied Michaela kennengelernt. Michi, so nennt sie sich selbst, hat uns schon an einigen Tagen bei den Hausdiensten unterstützt. Auch die ersten „Kampftage“ wie der 1. Mai und das lange Himmelfahrt-Wochenende waren erfolgreich - guter Umsatz und viel Spaß (wenn auch im nachhinein).

**Der Bericht „Vorher - Nachher“ aus Seite 12 handelt von so einem Hausdienst, der trotz der Anstrengung auch Spaß gemacht hat ...**

**Danke für Eure Unterstützung im ersten Mühlenquartal. Wir hoffen auf Euer Engagement und hoffen, dass ihr auch weiterhin dabei bleibt.**

## Weiter ging's mit der gut besuchten Mitgliederversammlung ...

Dieses Mal auf der Günthersmühle, gut besucht auch von vielen Campern. Nicht langweilig, sondern sehr konstruktiv.

Viele Redebeiträge, mit dem Ergebnis, dass sich der Vorstand bereit erklärt hat die Campingordnung an die Vorschläge anzupassen:

Um ein Bild darüber zu bekommen, welche Überdachungsvarianten in nächster Zeit von unseren Campern geplant sind, hat Elke Böhm übernommen per Mail eine Abfrage zu starten. Diese Umfrage liegt allen Campern, die im Mailverteiler sind, vor und es ist wichtig schnell zu antworten. Erst mit diesem Stimmungsbild kann unser Vorstand aktiv werden.



### Ein Fazit von Tom während der Mitgliederversammlung:

Ich mache Hausdienst und es macht mir Spaß. Schön daran sind auch die geselligen Abende zusammen mit dem Team.



## Viele Lücken bei den Hausdiensten auf der Mühle

### Eure Unterstützung ist dringend notwendig!

Samstag	13. Juli	2 Personen
Sonntag	14. Juli	2 Personen
Nachmittag	noch weitere	2 Personen
Freitag-Abend	19. Juli	2 Personen
Samstag	20. Juli	4 Personen
Sonntag	21. Juli	4 Personen
Montag	22. Juli	1 Person
Dienstag	23. Juli bis	
Freitag	26. Juli	2 Personen
Freitag-Abend	26. Juli	2 Personen
Samstag	27. Juli	4 Personen
Sonntag	28. Juli	4 Personen
Montag	29. Juli bis	
Freitag	02. August	2 Personen
Freitag-Abend	02. August	2 Personen
Samstag	03. August	4 Personen
Sonntag	04. August	4 Personen
Montag	05. August bis	
Freitag	09. August	1 Person
Freitag-Abend	09. August	2 Personen
Samstag	10. August	4 Personen
Sonntag	11. August	4 Personen

Montag	12. August bis	
Freitag	16. August	2 Personen
Samstag	17. August	2 Personen
Sonntag	18. August	4 Personen
Mittwoch	21. August bis	
Freitag	23. August	2 Personen
Freitag-Abend	23. August	2 Personen
Samstag	24. August	4 Personen
Sonntag	25. August	4 Personen
Samstag	31. August	1 Person
Sonntag	01. September	1 Person
Samstag	07. September	2 Personen
Sonntag	08. September	2 Personen
Samstag	14. September	2 Personen
Sonntag	15. September	2 Personen
Freitag	27. September	1 Person
Samstag	28. September	3 Personen
Sonntag	29. September	3 Personen

**Und wie Ihr seht ist für jede/n was dabei! Meldet Euch unter [fgmuehle@naturfreunde-offenbach.de](mailto:fgmuehle@naturfreunde-offenbach.de)**





## Vorher - Nachher

**Wir haben verpasst ein Vorher-Nachher-Foto von uns (Doris, Gabi, Ute und Angelika) zu machen - daher gebe ich Euch so ein Bild von unserem „Tag-der-Arbeit-Hausdienst“:**

- Vorher:** Die Überlegung (bereits im Februar) Teilnahme an der Maikundgebung oder freiwilliger Hausdienst am Tag der Arbeit?
- Nachher:** Wir vier Frauen haben den Hausdienst zusammen zuverlässig, zupackend, uns näher kennenlernen gestemmt – die Männer waren bei der Maikundgebung ...
- Vorher:** Lust und Laune auf Hausdienst Günthersmühle
- Nachher:** Lust und Laune wieder Hausdienst auf der Günthersmühle zu machen
- Vorher:** Der Zug Frankfurt/Haitz fällt kurzfristig aus, radeln ab Gelnhausen
- Nachher:** Der Zug Haitz fährt superpünktlich nach Frankfurt am Abend ab.
- Vorher:** Gute Absprache zwischen uns, wer welche Aufgaben übernehmen wird
- Nachher:** Die Gäste haben uns hohe Anerkennung für das Rundum-Günthersmühle-Paket gezollt. Nur eine Bratwurstbestellung ging zwischenzeitlich unter.
- Vorher:** Einteilung Getränke/Kasse, Kochen, Essen portionieren/Ausgabe, Spülen/ Nachschub
- Nachher:** Überlegungen: Getränkeausgabe ans Kühlhaus auszulagern? Möglich?
- Vorher:** Kuchenpreise besprechen
- Nachher:** Mischkalkulation überdenken wegen gestiegener Einkaufspreise
- Vorher:** Wir vier Frauen stehen hochmotiviert ab 10 Uhr in den Startlöchern, um die Gäste zu begrüßen
- Nachher:** Wir vier Frauen sind hochzufrieden mit unserem Engagement, Kondition und Zusammenarbeit
- Vorher:** Leere Plätze
- Nachher:** Leere Plätze
- Dazwischen:** Alle Plätze sind überall belegt, Schlangen wurden des Öfteren vor der Theke gesichtet
- Vorher:** Das Kühlhaus ist gut mit allen angebotenen Getränken gefüllt
- Nachher:** 123 Bierflaschen ohne Kronkorken stehen jetzt zusätzlich dort, ebenso anderes diverses Leergut
- Vorher:** 2 ½ Bauernbrote verharren im Eis, die gleiche Menge liegt in der Küche bereit
- Nachher:** Kreative Auftauverfahren und Schneidetechniken machten die Leute auch noch nach 14:30 Uhr satt
- Vorher:** Notfallkarton Handkäse tags zuvor auf dem Offenbacher Markt eingekauft
- Nachher:** 1,5 Kartons Handkäse sorgen für Musik bei den Gästen (auch das Sauerkraut)
- Vorher:** Überschaubare Barkasse
- Nachher:** Klimpernde Münzen, raschelndes Papier in der Tageskasse, Trinkgeld
- Vorher:** NaturFreunde-unwissende Gäste
- Nachher:** Gäste, die mit neuen Informationen sich interessiert verabschieden (Unterkunft)
- Vorher:** Müde (Tanz in den Mai) am Morgen aufgestanden
- Nachher:** Müde, aber zufrieden nach anspruchsvollem Dienst ins Bett gegangen

## Mühlendienst

Herzlichen Dank an die vielen Helfer\*innen am 4. und 5. Mai

Beim Mühlendienst Anfang Mai waren jeweils zwanzig Personen anwesend. Trotz der relativ geringen Zahl der Helfenden haben wir sehr viel geschafft: Alle Dachrinnen sind gesäubert, ein Regenfallrohr wurde erneuert, das Barfußpfadschild wurde aufgestellt, der Hang beim Biergarten wurde von Brombeeren befreit und die Büsche dort eingekürzt, der Sand (eine Spende von Dieter Becker) für den Sandkasten und Barfußpfad wurde gesiebt und eingefüllt, eine Umrandung/Kugelfang für den Bouleplatz (auf dem Gästestellplatz) wurde gesetzt, vor der Holzhütte wurde eine Terrasse angelegt, ein Stellplatz wurde von Müll befreit, Brennholz wurde gesägt, gehackt und eingelagert.

Und viele kleine Dinge sind noch nebenher gemacht worden. Leider konnten wir immer noch keine Fahrradständer setzen, vielleicht kommen ja beim nächsten Mühlendienst mehr Leute.

Wie immer gab es ein leckeres Mittagessen und Kaffee mit Kuchen. Wir wurden diesmal von Christine und Michi bekocht.

*Micha*

**Vielen Dank auch an Armin, der das tolle Barfußpfad-Schild gebaut hat!**



Hurra, es steht!



Viele Kilos Sand sind zu bewegen.



Olaf und Matthias sind obenauf.



Vorsichtiger Test...

♥ -lichen  
Dank  
an  
alle!





# Herzlich Willkommen

zum **Sommerfest** am  
**6. + 7. Juli 2024**  
der NaturFreunde Offenbach



**Beginn am Samstag**  
**ab 14 Uhr**

**ab 14:30 Uhr**  
**Trommelworkshop**  
**für Kinder und Jugendliche**

**Alphorn-Echo**  
**Kasselgrund**

**Gegrilltes:**  
**Wurstchen & Steaks**  
**Salate & Kartoffelpuffer**  
**Selbstgebackene Kuchen**

**Kinderprogramm**  
**„Riesige Seifenblasen“**

**ab 19:30 Uhr**  
**Emergency Exit –**  
**Rockmusik live der**  
**letzten 30 Jahre**

**Viele Getränke**  
**frisch gezapftes**  
**Wiesener Bier +**  
**Cocktailstand**

**Sonntag um 11 Uhr**  
**Weißwurst-Frühstück**  
**Ende 14 Uhr**

Bustransfer: 10,00 €  
Abfahrt 14 Uhr,  
Parkplatz „Nasses Dreieck“,  
Waldstraße, Offenbach. Rückfahrt 20 Uhr  
Anmeldung:  
[vorsitz@naturfreunde-offenbach.de](mailto:vorsitz@naturfreunde-offenbach.de)

Adresse:  
Naturfreundehaus Günthersmühle  
Günthersmühle 1, Biebergemünd-Kassel



## Einladung zum Sommerfest auf die Günthersmühle

**Samstag, 6. Juli 2024 ab 14 Uhr**

**Sonntag, 7. Juli 2024 von 11 Uhr bis 14 Uhr**

Das alljährliche Sommerfest findet dieses Mal außerhalb der Sommerferien statt. Auch in diesem Jahr werden wir für das Fest überwiegend unsere große Zeltwiese nutzen. An der Feuerstelle gibt es wieder eine Bühne. Ein weiteres großes Zelt wird bei Bedarf Schatten spenden.

Es gibt einen Grillstand mit Würstchen und Steaks mit zahlreichen Salaten, sowie Kartoffelpuffer mit Apfelsmus. Außerdem wird es ein vielseitiges Getränkeangebot, u. a. mit frisch gezapftem Wiesener Bier und einen Cocktailstand geben.

Ein Kuchenbuffet mit verschiedenen selbst gebackenen Kuchen ist natürlich auch wieder dabei.

Am Samstag beginnt das Fest um 14 Uhr.



Von 14:30 bis 15:30 Uhr wird eine Trommelworkshop für Kinder und Jugendliche angeboten.

Anschließend spielt das Alphorn-Echo Kasselgrund.

Für Spaß für Jung und Alt sorgt unser weiterer Programmpunkt "Riesige Seifenblasen" am Samstagnachmittag.

Ab 19:30 Uhr sorgt dann Live-Musik für Festatmosphäre. Es spielt unser NaturFreund Ralf Hinterkircher mit seiner Band „Emergency Exit“.

### B u s t r a n s f e r :

Abfahrt 14 Uhr - Parkplatz "Nasses Dreieck", Waldstraße in Offenbach

Rückfahrt ca. 20 Uhr - 10,00 €

Anmeldung an [vorsitz@naturfreunde-Offenbach.de](mailto:vorsitz@naturfreunde-Offenbach.de)

Am Sonntag beginnt das Fest um 11 Uhr mit einem Weißwurst-Frühschoppen. Es endet um 14 Uhr.

Es gibt selbstverständlich Live-Musik. Dieses Jahr spielt Lonely Wolf.

**Wir brauchen jetzt nur noch gutes Wetter und freuen uns auf Euch und auf viele Gäste.**





## Vorschau: 15. September: Musikmatinee

### Einladung zur diesjährigen Ehrung unserer Jubilarinnen und Jubilare

Die traditionelle Musikmatinee mit Jubilar\*innen-Ehrung findet ab 11 Uhr statt. Wie immer im und am Gärtnerhäuschen. Es gibt Essen vom Buffet und kühle Getränke sowie Kaffee und Kuchen. Unter altem Baumbestand ist viel Platz zum Sitzen und für Gespräche.

Für die Musik sorgt dieses Jahr **RnB & the Comics** mit Ralf Hinterkircher am Bass. Das englisch-deutsch-französische Repertoire der Band ist bunt gemischt wie die Naturfreunde, jüngere und ältere Stücke wechseln sich ab, schnellere und langsamere, lautere und leisere. Der Anlass zusammen ein paar „unplugged“ Stücke zu spielen war der 70. Geburtstag unseres NaturFreunde-Mitglieds Sybille Schäfer.

Wir feiern mit unseren NaturFreund\*innen:

**Christel Vack** (75 Jahre Mitgliedschaft)

**Hannelore Vack** (75 Jahre Mitgliedschaft)

**Emmi Dingeldein** (75 Jahre Mitgliedschaft)

**Günter Eislöffel** (75 Jahre Mitgliedschaft)

**Marion Schöppner** (40 Jahre Mitgliedschaft)

**Jürgen Eberhardt** (25 Jahre Mitgliedschaft)

Die anderen Mitglieder werden um Spenden von Leckereien für's Buffet gebeten!



## Ostermarsch 2024

### Mit dem Schwerpunkt Kriegsdienstverweigerer und Deserteure

Man kann an unserer Forderung „Friedensfähig statt kriegstüchtig“ erkennen, dass die Militarisierung in Deutschland voranschreitet. Vor drei Jahren noch wäre es undenkbar gewesen, dass eine deutsche Ministerin fordert, dass Kriegsvorbereitung auch in Schulen und Kitas Einzug halten soll. Auch wenn sie das etwas weicher formulierte, wir lassen uns nichts vormachen. Diese Bundesregierung hat ihren Schwerpunkt nicht auf dem Gebiet des Verhandeln. Dafür rückt sie näher an die Rüstungsfirmen und Kriegsprofiteure heran.

Die ca. 80 TeilnehmerInnen bei unserer Kundgebung hingegen setzten darauf, dass Frieden nur durch Diplomatie, also ohne Waffen, geschaffen werden kann. Die Moderatorin der Kundgebung war Gisela Teichmann. Provokale, der DGB-Chor Frankfurt, trug aufmunternde und nachdenkliche Lieder bei.

Unser Schwerpunkt lag diesmal bei der Unterstützung der Kriegsdienstverweigerer und Deserteure. Rudi Friedrich von Connection e.V. konnte aus eigener Praxis von ihrer Situation berichten. Er machte deutlich, dass die Bundesregierung eben nicht alles dafür tut, russischen Kriegsdienstverweigerern Asyl zu geben. Sehr bewegend waren die Worte eines russischen Kriegsdienstverweigerers, der das Glück hatte in Deutschland Asyl zu bekommen.

Ein relativ kleiner Demonstrationzug machte sich dann auf nach Frankfurt. Bedauerlich, dass das Regenwetter viele abgehalten hatte, überhaupt zum Stadthof zu kommen.

Die Kundgebung auf dem Römer in Frankfurt war größer und sehr vielfältig.



*Frank Schweizer, OFI*

## Mahnwachen der Offenbacher Friedensinitiative

„Beendet das Töten in Nahost“

Im Juni 1947 empfahlen die UN die Teilung Palästinas, um den durch den Holocaust traumatisierten Israelis eine Heimstatt zu geben. Allerdings setzte sofort nach der Gründung eine brutale Auseinandersetzung zwischen den neuen SiedlerInnen und den dort lebenden PalästinenserInnen ein, die auch nach 76 Jahren nicht befriedet ist. Die Palästina-Frage ist sehr komplex und nach wie vor nicht geklärt.

Einen neuen Schub erhielt dieser Konflikt am 7. Oktober 2023 mit dem Überfall der Hamas auf israelische Siedlungen in der Nähe des Gaza-Streifens, dem 1.300 Menschen zum Opfer fielen; ca. 250 Israelis wurden als Geiseln verschleppt.

Die Reaktion der israelischen Regierung besteht seitdem in dem Ziel, die Hamas zu zerstören und die Kontrolle über den Gaza-Streifen zu erlangen. Ein Waffenstillstand und Geiselfreilassungen währten nur kurz und mündeten in eine systematische Bombardierung des schmalen Küstenstreifens durch die israelische Armee, wobei die palästinensische Zivilbevölkerung ständig in den Kugelhagel gerät. Über 30.000 Männer, Frauen und Kinder sollen getötet worden sein. Selbst die UN-Resolution des Sicherheitsrates zum Stopp des Tötens als auch der Auftrag des Internationalen Gerichtshofs, ausreichende humanitäre Hilfe zuzulassen, werden nicht respektiert.

Wir sehen in den Medien das ständige Töten von ZivilistInnen und haben uns in der OFI damit auseinandergesetzt. In der Ahmadyya Muslim Jamaat Offenbach und der DFG-VK haben wir MitstreiterInnen gefunden, die mit uns seit vielen Monaten in Mahnwachen auf die unhaltbare Situation aufmerksam machen. Wir fordern beide Seiten auf, das Töten zu beenden und mit den Mitteln der Diplomatie eine nachhaltige Lösung anzustreben. Die Bundesregierung fordern wir auf, keine Waffen an Israel zu senden, sondern sich dafür einzusetzen, den Konflikt zu beenden.

**Alle, die sich unserem Anliegen anschließen wollen, finden die nächsten Termine auf die Homepage der OFI: <https://offenbacher-friedensinitiative.de>** Gisela Teichmann, OFI



Die elfte Mahnwache der OFI am 18.Mai. Foto: Ahmad Shahzaib

### ***Abschied von Irene Marschall***

*Irene ist am 18. März 2024 im Alter von 86 Jahren gestorben.*

*Irene wurde im Januar 1953 Mitglied bei den Offenbacher NaturFreunden, sie war zu dem Zeitpunkt 15 Jahre jung.*

*Letztes Jahr wurde Irene für 70-jährige Mitgliedschaft geehrt. Aus gesundheitlichen Gründen konnte sie persönlich nicht dabei sein.*

*Wir danken für die jahrzehntelange Treue zu unserer Ortsgruppe.*

*Unsere mitfühlenden Gedanken sind bei Irenes Familie und engen Freunden. Wir wünschen ihnen Kraft bei der Bewältigung der Trauer.*



## Hiroshima-Gedenken am 6. August 2024, 20 Uhr

### Veranstaltung der Offenbacher Friedensinitiative an der Hafentreppe

Was bedeuten der Besitz und die Bereitschaft zum Einsatz von Atomwaffen? Dies heißt, dass das jeweilige Land bereit ist, mit einer mörderischen Massenvernichtungswaffe Tausende Menschen auf einen Schlag auszulöschen, zu verstümmeln, das Erbgut der nachfolgenden Generationen auf Jahrzehnte zu beschädigen.

Dies alles wissen wir, weil die USA am 6. August 1945 in Hiroshima genau dies getan haben und wir genaueste Kenntnisse über die Zusammenhänge besitzen. Trotz allem gibt es mittlerweile ca. 9 Atomwaffen besitzende Staaten und weitere versuchen in den Besitz zu gelangen. Der Atomwaffensperrvertrag von 1968 sollte die Weiterverbreitung verhindern und zu nuklearer Abrüstung führen. Dies ist nicht passiert. Infolgedessen haben sich die UN 2017 aufgemacht und die Staaten aufgerufen, den Atomwaffenverbotsvertrag zu unterzeichnen und zu ratifizieren. Diesen Schritt sind 2021 50 Staaten gegangen und damit wurde der Besitz und Einsatz von Atomwaffen geächtet; dies wurde Teil des Völkerrechts. Leider sind die Atomwaffenstaaten dem Vertrag nicht beigetreten und schlimmer noch: seit dem Ukraine-Krieg 2022 werden öfter wieder Überlegungen laut, diese Waffen bei Bedrohung der Sicherheit des eigenen Landes einzusetzen. Und es handelt sich nicht mehr um die Atombombe von 1945, sondern laut SIPRI ist diese in den letzten Jahren in ihrer „Effektivität“ gesteigert worden, es sind smarte, lenkbare, zielgenaue Todeswerkzeuge, die weniger „Kollateralschäden“ anrichten sollen – angeblich. Damit wird die Hemmschwelle für den Einsatz gesenkt. Außerdem steigt die Zahl der Atomsprengköpfe erheblich.

Als OFI wollen wir alles tun, um die Aufmerksamkeit auf diese Bedrohung zu lenken.

Russland hat diesen völkerrechtswidrigen Krieg gegen die Ukraine begonnen, aber nach mehr als zwei Jahren Krieg, Zerstörung von Menschen, Infrastruktur und Umwelt befindet sich das Land in einem Stellungskrieg, in dem der Ruf nach immer stärkeren Waffen keine Wirkung zeigt und die Fronten sich verhärten. Die Bundesregierung hat sich auf die Spirale der Eskalation eingelassen: von der ursprünglichen Haltung, keine Waffen in Kriegs- und Krisengebiete zu liefern, sind wir mittlerweile bei der Entscheidung gelandet, dass die gelieferten schweren Waffen auch auf russischem Gebiet eingesetzt werden können. Es werden keine Strategien publik, dass Russland ein Teil von Friedensverhandlungen sein müsse, um diesen Krieg zu beenden. Genau dies fordern wir, wie auch einen sofortigen Waffenstillstand und ein Atomwaffenverbot.



**Am 6. August 2024 werden wir mit unseren Bündnispartnern (unter anderem den NaturFreunden) der Toten von Hiroshima gedenken und die oben genannten Zusammenhänge darlegen.**

**Wir treffen uns um 20 Uhr an der Hafentreppe in Offenbach und folgen dem japanischen Brauch, Lampions ins Wasser zu setzen.**

**Alle Unterstützerinnen und Unterstützer sind herzlich willkommen.**

*Gisela Teichmann, OFI*

## Europawahlkampf

### Waffen für(s) Schlachten

Wahlkampf zur Europawahl in Offenbach am 28. Mai 2024: Da luden die örtlichen FDP-Funktionäre ihre medial omnipräsente Europa-Frontfrau Marie-Agnes Strack-Zimmermann zum Jahresempfang als Hauptrednerin ein. Der Veranstaltungsort war passend gewählt. War es doch der ehemalige Schlachthof in Offenbach, in dem die Waffenlobbyistin ihr militaristisches Weltbild propagierten konnte. Dabei erwähnt sie den Zweck der von ihr geforderten Waffenlieferungen nicht, das Abschlachten junger Menschen und die „Kollateralschäden“, den Tod in der Zivilbevölkerung, ukrainischer und russischer.

Wir als OFI waren auch dort. Bei sonnigem Wetter standen wir mit unseren Transparenten am Eingang. Für uns war es wichtig, auf die gesellschaftlichen Zusammenhänge und Konsequenzen von Hochrüstung hinweisen: Steigt der Anteil der Staatsausgaben für Rüstung, dann sinkt er für andere notwendige Aufgaben. Das bedeutet dann: Das Geld fehlt für Schulen, das Geld fehlt im Sozialbereich, das Geld fehlt für den Umbau des Landes hin zur Klimaneutralität und für hunderterlei anderer Notwendigkeiten.



Überraschend positiv war dann die Resonanz vieler Besucher der Veranstaltung: Häufig wurde uns Zustimmung und Wertschätzung für unser Engagement ausgesprochen. Das lässt hoffen: Offensichtlich gibt es auch in FDP-nahen Kreisen Menschen, die nicht einverstanden sind sich mit dem im Effekt kriegstreiberischen Wirken einer Strack-Zimmermann einverstanden zu erklären.

*Frank Schweizer, OFI*

**Besucht auch die Homepage der OFI! <https://offenbacher-friedensinitiative.de>**

Dort könnt ihr viele Reden nachlesen und Berichte finden. Zum Beispiel über eine relativ spontane Aktion am 1. Juni gegen die Eskalation des Ukraine-Krieges.

## Heinrich-Heine-Club: „Wirklich, wir leben in finsternen Zeiten“

### Gemeinsam sind wir stark gegen rechts

Am 3. Mai 2024 konnten mehr als 100 Menschen in den Offenbacher Parkside Studios ein kämpferisches Konzert erleben. Der Heinrich-Heine-Club hatte im Bündnis mit anderen linken, fortschrittlichen Organisationen - darunter die NaturFreunde und Gewerkschaften - die Musiker Bernd Köhler und Joachim Romeis und die Schauspielerin Bettina Franke eingeladen, die mit ihrem engagierten Programm die Gefahren der neuerstarkten Rechten vor Augen führten. Texte zum Beispiel von Bertolt Brecht und Klaus Mann und mitreißende Lieder der Arbeiter\*innen-Bewegung ließen im Publikum Gefühle der Solidarität und der Ermutigung entstehen.



Texte zum Beispiel von Bertolt Brecht und Klaus Mann und mitreißende Lieder der Arbeiter\*innen-Bewegung ließen im Publikum Gefühle der Solidarität und der Ermutigung entstehen.

*Astrid Ost*





## Naturfreundehaus Offenbach Leonhard-Eißnert-Park

Bieberer Str. 276 (gegenüber JET-Tankstelle)  
Parkmöglichkeit Bierbrauer Weg, oder Bus 102 Bieberer Berg

### ThemenAbende

#### Wiederaufnahme des Formats

Über recht lange Zeit gab es in unserem Gärtnerhäuschen die „ThemenAbende“. Dieses Format ist uns (hauptsächlich) über die Corona-Zeit leider verloren gegangen. Schön daher, dass sich bei der letzten Klausur in Rodenbach zum „Wiederaufleben“ eine neue Gruppe mit mittlerweile fünf Mitgliedern (Brigitte, Johannes, Günter, Christoph und Gerald) gebildet hat, die ihre Arbeit seit Anfang des Jahres auch aufgenommen hat und auch weiterhin fortführt.

**Günter Burkat hat wieder mit guten Ideen die Planung vorbereitet, so dass uns die Aufstellung interessanter und politisch wichtiger Inhalte für unsere ThemenAbende gelungen ist.**

Hier in kurzen Zügen das Programm für die Zeit bis zum September:

### Wir freuen uns über Euren Besuch an unseren ThemenAbenden!

#### Offenbacher Stolpersteine

**Montag, 1. Juli, Beginn 19 Uhr,  
Treffpunkt: Berliner Straße vor dem Rathaus**

Über 90.000 Stolpersteine für Opfer des NS-Terrors hat der Kölner Künstler Gunter Demnig mittlerweile verlegt.

233 davon liegen in Offenbach. An einer Auswahl davon führt dieser Spaziergang in 12 Etappen vorbei. Es wird über einzelne Schicksale Betroffener berichtet, aber auch über die „Idee Stolperstein“, über die zugrundeliegende Recherchearbeit, über Patenschaften und einiges mehr.



232 Stolpersteine in Offenbach

#### Die geheime Welt der Superreichen - Film und Diskussion

**Montag, 26. August, 19 Uhr, Gärtnerhäuschen**

Wir sehen gemeinsam den gleichnamigen Film und diskutieren dann mit Hilfe Christoph Butterwegges neuestem Buch Umverteilung des Reichtums, „...wie denen geholfen werden kann.“ (denn oft genug handelt es sich hier ja um unverschuldete - weil vererbte - Schäden).

#### Offenbach, ein Ort der Einwanderung - schon lange!

**Ein Stadtspaziergang  
Sonntag, 29. September, 14 Uhr, Treffpunkt Isenburger Schloss**

Udenkbar der Weg dieser Stadt zur Großstadt ohne die verschiedensten Migrationsschübe - vom Beginn der Neuzeit an bis ins zwanzigste Jahrhundert hinein.

Unser Stadtspaziergang möchte diesen Weg anhand von acht Stationen - und ein paar Erzählungen am Rande - nachzeichnen. Wir veranstalten ihn zusammen mit der Geschichts-Werkstatt Offenbach.  
Führung Günter Burkart

Im September sind wir - im Rahmen der Interkulturellen Woche - Mitwirkende bei zwei Veranstaltungen; deshalb verzichten wir auf einen ThemenAbend im Gärtnerhäuschen.

## Über die Situation von Geflüchteten in Deutschland

Bericht aus der Praxis

Freitag, 27. September, 19 Uhr, Bücherturm der Stadtbibliothek, Herrnstraße 84

Deutschland und die Europäische Union versuchen die Grenzen für Geflüchtete zu schließen und das Asylverfahren an die Außengrenzen zu verlegen. Wer es trotzdem schafft, nach Deutschland zu kommen, unterliegt strengen Auflagen und erlebt zunehmend Ablehnung in unserer Gesellschaft. Stefanie Dorn, Referentin für Flucht und Integration von der Diakonie Hessen, wird über die Hintergründe und anhand von Beispielen über die Konsequenzen für die Betroffenen berichten.

Veranstaltet von:

NaturFreunde Offenbach, Pax Christi Offenbach, attac Regionalgruppe Offenbach, Connection e.V., Stadtbibliothek, Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Offenbach.



Eine Veranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Woche.

## Die Offenbacher Initiative Stadtfieber zu Gast im Juni

ein noch recht junges aber sehr aktives Offenbacher Bündnis

Für die Jahreshauptversammlung 2023 hatte Günter Burkart den Antrag gestellt, dass die NaturFreunde Offenbach eine Zusammenarbeit mit Stadtfieber anstreben sollten. Nach einer Diskussion wurde der Antrag aber wieder zurück gezogen, weil mehrere NaturFreund\*innen zuerst die Ziele und Mitglieder der Organisation besser kennen lernen wollten. Günter ist dran geblieben und jetzt stellen die beiden Sprecher Jens Kohlberger und Günther Eufinger Stadtfieber im Rahmen eines Themenabends im Gärtnerhäuschen vor:

Die Gründung der Bürgerinitiative 2021 geht auf eine Sitzung des Verkehrsclub Deutschland (VCD) zurück, bei der es um die geplante neue Straße durch den Lohwald, die sogenannte Verlängerung der B448, ging. Andere Kontakte bzw. Partnerorganisationen sind NABU, BUND, Initiative „Natürlich Bieber Waldhof“, Fridays for Future und attac. Die Themen, mit denen sich Stadtfieber befasst, sind außer der Verkehrswende in der Stadt und in ländlichen Gebieten auch der Schutz von Arten, Natur und Wald, sowie die Wasserwirtschaft.

Die Verhinderung von Straßenbau ist nach wie vor das Hauptziel von Stadtfieber, weil sie überzeugt davon sind, dass neue Straßen neue Autos anziehen. Man legt Wert darauf, immer mit konstruktiven Ansätzen und fachlich versiert auf die Politik zuzugehen, um als Gesprächspartner ernst genommen und nicht als reiner Blockierer wahrgenommen zu werden.

Beim Themenabend stellte sich auch die Ortsgruppe Mühlheim/Offenbach des NABU vor, deren Naturschutzjugend (NAJU) sich eine Zusammenarbeit mit unserer neuen Jugendgruppe vorstellen kann und mit ihr Kontakt aufnehmen wird. Siehe [www.nabu-muehlheim.de](http://www.nabu-muehlheim.de)

Hier könnt ihr euch informieren, wenn ihr die Veranstaltung verpasst habt:

<https://stadtfieber.org>

Siehe auch Termine auf Seite 22!



## Geburtstage

Diesen Sommer sind es zwar nicht viele, aber folgende Mitglieder feiern einen „runden“ Geburtstag (wie immer erst ab 60 Jahre):

### Bettina Stöter

60 Jahre am 30. Juli

### Bernd Altenkirch

60 Jahre am 28. September

### Ingeborg Wack

75 Jahre am 1. Juli

### Waltraud Nosti

75 Jahre am 2. Juli

### Ruth Röver

80 Jahre am 28. Juli

### Dieter Müller

80 Jahre am 3. August

**Wir wünschen euch allen einen schönen Geburtstag!**

Und junge Geburtstagskinder gibt es bestimmt wieder im Herbst....



## Neues Mitglied

Liona Celina Spannaus



## Sommerfest

**6. und 7. Juli auf der Günthersmühle**

Siehe Seiten 14 und 15

## Treffen mit Stadtfieber

**22. Juli um 19 Uhr im Gärtnerhäuschen**

Macht die Anfänge unserer Zusammenarbeit mit! Es steht eine Ideensammlung für eine gemeinsame Aktion am **Parking Day (20.9.)** an.

## Mühlendienst

**24. und 25. August auf der Günthersmühle**

Hoffentlich wird es nicht so heiß, denn es gibt viel zu tun ...

## Stadtfieber Podiumsdiskussion

**4. September 19 Uhr im Filmklubb**

Autokalyse in OF - Wem gehört die Stadt? Dazu diskutieren Mobilitätsexperte Prof. Dr. H. Monheim, Bürgermeisterin Sabine Groß und Frank Achenbach von der IHK.

Moderation: Anja Zeller, politische Geschäftsführerin des VCD Hessen

## Mitgliederwochenende

**7. und 8. September auf der Günthersmühle**

Für die Zimmerreservierung bitte wie immer bei Tina Flügge melden! Siehe Impressum.

## Boulen

**Donnerstags um 14 Uhr**

Die Boulegruppe trifft sich jeden Donnerstag vor dem Gärtnerhäuschen.

**Es macht uns viel Spaß!**

**Wer möchte dazu kommen?**

## Volleyball für alle

**Mittwochs, von 20 bis 22 Uhr**

Wir, Frauen und Männer, im Alter von etwa 20 bis Mitte 60 Jahren treffen uns mittwochs (außerhalb der Schulferien).

Sporthalle Lauterborn-/Ludwig-Dern-Schule

Kontakt: Ralf Nagel 069/852979 oder

Claudio Vanella 069/864149

**Weitere Sportler\*innen sind auch hier herzlich willkommen!**

## Senior\*innen-Treffen



Mittwoch, 10. Juli  
Mittwoch, 14. August  
Mittwoch, 11. September

Die Treffen finden im Sommerhalbjahr, das heißt ab April, jeweils um **17 Uhr** im Gärtnerhäuschen statt.

## Treffen der neuen Jugendgruppe

Jeden zweiten Mittwoch, 17 bis ca. 19 Uhr

Kontakt über Karen unter: [vorsitz@naturfreunde-offenbach.de](mailto:vorsitz@naturfreunde-offenbach.de)  
Siehe auch Seite 9

## Musikmatinee

15. September am Gärtnerhäuschen

Die Jubilarinnen und Jubilare werden auch nochmal persönlich eingeladen. Es spielt RnB & the Comics.  
Siehe Seite 16

## Heinrich-Heine-Club Offenbach

Tanzstudio Locomotion OF-Bieber, Seligenstädter Str. 107

Montag, 16. September - 19:30 Uhr, Einlass 19:00 Uhr

„Selten habt ihr mich verstanden...“

**Musikalische Lesung zum Werk und Leben Heinrich Heines**

mit Marcus Plath (Programm und Lesung)  
und Manuel Méndez (Klavier).

Eine literarische Einführung in das Leben und Werk des "entlaufenen Romantikers" Heinrich Heine.

Verehrt, verfemt, viel zitiert, doch immer weniger gelesen, wird der Lyriker des "in Honig getauchten Schmerzes", der zugleich ein großer Ironiker und politischer Publizist von europäischer Bedeutung war, meist viel zu einseitig gesehen. Umrahmt von Melodien der Romantik werden anhand von biographischen Selbstzeugnissen und Auszügen aus seinem literarischen Werk wichtige Stationen seines Lebens skizziert. Bei dieser Rezitation kommt Heinrich Heine selbst in allen Tonlagen zu Wort: Wortgewaltig, poetisch und bissig.

Einlass 19:00 Uhr, Beginn 19:30 Uhr

Bitte beachten: Nach Vorstellungsbeginn kein Einlass!

Der Zugang ist barrierefrei. **Karten 15,00 €**, Reservierung und weitere Informationen unter [www.heinrich-heine-club.de](http://www.heinrich-heine-club.de)

**Der Heine-Club freut sich auf Euch!**



**Das nächste Bläddsche erscheint Anfang Oktober. Redaktionsschluss ist Ende August.**

## Impressum

### Redaktion:

Johannes Borst-Rachor,  
Günter Burkart, Gabi Herbert,  
Ute Heidenreich, Karen Reusch

### Redaktionsanschrift:

**fgoeffentlichkeit**  
**@naturfreunde-offenbach.de**

### Beitragskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach  
BIC; HELADEF1OFF - IBAN:  
DE35 5055 0020 0009 0053 90

### Vereinskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach  
BIC; HELADEF1OFF - IBAN:  
DE48 5055 0020 0009 0055 44

### Günthersmühle-Konto:

Städt. Sparkasse Offenbach  
BIC; HELADEF1OFF - IBAN:  
DE 23 5055 0020 0009 0023 08

**1. Vorsitzender:** Gerald Reisert

**2. Vorsitzende:** Karen Reusch

[vorsitz@naturfreunde-offenbach.de](mailto:vorsitz@naturfreunde-offenbach.de)

### Hausbelegung

Günthersmühle: Tina Flüge  
Tel.: 02324/73061  
mittwochs und donnerstags  
von 10 bis 15 Uhr  
[guenthermuehle@naturfreunde-offenbach.de](mailto:guenthermuehle@naturfreunde-offenbach.de)

### NFH Günthersmühle:

Günthersmühle 1  
63599 Biebergemünd/Kassel  
06050 / 7066 am Wochenende

### Internet-Homepage:

[www.naturfreunde-offenbach.de](http://www.naturfreunde-offenbach.de)

### Facebook:

NaturFreunde Offenbach

### Instagram:

[naturfreunde.of](https://www.instagram.com/naturfreunde.of)

### Mitgliederverwaltung:

[mv@naturfreunde-offenbach.de](mailto:mv@naturfreunde-offenbach.de)

### Allgemeines / Infos:

[info@naturfreunde-offenbach.de](mailto:info@naturfreunde-offenbach.de)



## Mainuferfest am 15. und 16. Juni 2024

Die Naturfreunde Offenbach waren auch dieses Jahr auf dem Mainuferfest mit einem Infostand vertreten. Dort konnten wir unsere Präsenz nutzen neue Mitglieder zu gewinnen, das Sommerfest und die Busanreise zu bewerben, mit Bündnispartner\*innen in den Austausch zu kommen und interessante Gespräche zu führen.



Vielen Dank an diejenigen, die am Stand und beim Auf- und Abbau geholfen haben und das möglich gemacht haben.



Goldaugenbremse (Bild: S. Hodges, [www.naturum-huettenfeld.de](http://www.naturum-huettenfeld.de))



Gemeine Blindbremse (Bild: Eric Steinert, [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org))

## Delta-Fliege auf der Günthersmühle Goldaugenbremse oder Gemeine Blindbremse?

Ich würde das gerne herausfinden. Wer schafft es, ein scharfes Foto zu machen? Gut wäre es, wenn man die Beine sieht. Oder ihr hebt mir eine auf, wenn ihr eine erschlagen habt! Für eine der nächsten Ausgaben schreibe ich euch dann einige Informationen über das identifizierte Tier heraus.

Ute

## Veranstaltungen in Biebergemünd-Kassel

Damit ihr Bescheid wisst, wenn ihr auf die Mühle fahrt:

- 13.7. Festplatz am Sportplatz: Mopedtreffen „Rost und Glanz“ der *behse kässeler*
- 27.-28.7. Festplatz am Sportplatz, Traditionelles Fischerfest des Angel-Club-Kassel-Spessart
- 17.-19.8. Festplatz am Sportplatz, Kässeler Kirb des TSV 08 Kassel
- 25.8. Pfarrzentrum Kassel, Pfarrfest der Gemeinde St. Johannes. Nepomuk
- 28.-29.9. Am alten TSV-Clubhaus, KAB-Bratfest der KAB Kassel

## Wünsch dir was!

Ein blöder Spruch „Das Leben ist kein Wunschkonzert!“

Ohne Wünsche ist die Welt ziemlich öde, WÜNSCH DIR WAS ist der Wille etwas zu verändern.

### Was wünschst du dir?

Schreib uns: [wdw@naturfreunde-offenbach.de](mailto:wdw@naturfreunde-offenbach.de) oder NaturFreunde Offenbach e. V., Bieberer Str. 276, 63071 Offenbach

### Was wünsch ich mir?

Die Redaktion des Bläddsche wünscht sich ...

